

1. Juli 2008

Frau Sharon Stone  
c/o Karen Sellars, ICM

1 Seite per Fax an: 310-550-4100

Sehr geehrte Frau Stone,

ich wende mich heute an Sie, um Ihnen ein Angebot zu unterbreiten, das Sie vor allen zukünftigen öffentlichen Verurteilungen schützen könnte, wenn Sie sich wieder einmal vollkommen gleichgültig gegenüber dem Leid anderer zeigen.

Bedenkt man, dass Millionen von Menschen – einschließlich Kinder – im Zuge des Erdbebens in China getötet oder verletzt wurden und ihr Zuhause verloren, zeigte sich die Öffentlichkeit schockiert darüber, dass Sie die vernichtenden Folgen dieses Desasters einfach abgetan haben. Natürlich überraschte uns Ihre hochmütige Ansicht in dieser Sache nicht. Für uns sind Ihre Gleichgültigkeit, die Sie immer wieder offen zur Schau stellen und ihre gefühllosen Aussagen über das Leid und den Tod der Tiere, deren Pelz Sie nur allzu oft tragen, nichts Neues.

Deshalb möchte ich Ihnen ein Angebot unterbreiten. Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass die präfrontale Hirnregion von Menschen, die kein Mitgefühl zeigen, nicht ausgebildet sein könnte. Hier das Angebot: **Würden Sie PETA gestatten, für einen Ultraschall Ihres präfrontalen Hirnbereichs zu zahlen, um herauszufinden, ob Ihre Kommentare und Taten, die scheinbar von fehlendem Mitgefühl herrühren, vielleicht in Wahrheit die Folgen eines physischen Defekts sein könnten?**

Nezze, Füchse, Kaninchen und andere Tiere werden nur deshalb gequält und getötet, weil Menschen wie Sie ihren Pelz stehlen und tragen möchten. Wir haben Ihnen Videoaufnahmen zukommen lassen, die zeigen, dass Tiere auf Pelzfarmen ihr Leben in winzigen, dreckigen Drahtkäfigen mit kaum oder ohne jeden Schutz vor der brennenden Sonne oder eiskaltem Regen verbringen müssen. Die Tiere werden auf die billigste und grausamste Weise umgebracht, sie werden zum Beispiel vergiftet, man bricht ihnen das Genick, sie werden vergast oder per genitalem Elektroschock getötet. Die Arbeiter knüppeln die Tiere mit Metallstangen und schmettern sie zu Boden, was zu Knochenbrüchen führt, die Tiere aber meist nicht tötet oder bewusstlos macht. Manchmal sind Tiere noch bei vollem Bewusstsein, wenn sie gehäutet werden.

Sie müssen kein Mensa-Mitglied sein, um das Leid der Tiere in der Pelzindustrie zu verstehen, welches Sie mit Ihrem Verlangen, sich in Pelz zu hüllen, unterstützen. Die Denkweise, die eine ansonsten vielleicht intelligente Frau die grausamen Folgen ihrer Taten leugnen lässt, könnte durch einen Ultraschall des Gehirns festgestellt werden. Deshalb möchten wir Sie auffordern, sich dieser Untersuchung auf unsere Kosten zu unterziehen. Vielleicht wären Sie mit der Hilfe von Fachleuten in der Lage, Mitgefühl zu empfinden und Ihr Verlangen zu kontrollieren, sich über die verschiedensten Arten des Leids und der Gewalt lustig zu machen. Bitte kontaktieren Sie mich, um alles Notwendige zu arrangieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid E. Newkirk



#### PEOPLE FOR THE ETHICAL TREATMENT OF ANIMALS

**PETA Deutschland e.V**  
Dieselstr. 21  
D – 70839 Gerlingen  
07156/178280  
07156/1782810 (fax)  
Info@peta.de  
www.peta.de

Bankverbindung  
Kto.-Nr.: 305201000  
HSH NORDBANK  
BLZ: 21050000  
IBAN: DE5121050000305201000  
BIC: HSHNDEHHXXX

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Eine internationale Organisation, die sich den Schutz der Rechte aller Tiere zur Aufgabe gemacht hat.

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg, VR 13927